



BURG STARGARD

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Mecklenburg-Vorpommern](#) | [Landkreis Mecklenburgische Seenplatte](#) | [Burg Stargard](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Sobotka, Bruno J. / Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Mecklenburg-Vorpommern | Witten, 1993 | S. 200 ff

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg Stargard ist die nördlichste erhaltene Höhenburg Deutschlands und das älteste weltliche Bauwerk Mecklenburg-Vorpommerns, zugleich mit dem tiefsten Turmverlies Norddeutschlands. Die auf dem etwa 90 Meter hohem Burgberg befindliche Burg und die zu ihren Füßen liegende gleichnamige Stadt Burg Stargard liegen südlich von Neubrandenburg im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. Die Anlage besteht aus einer Vor- und Hauptburg mit elf noch erhaltenen Gebäuden und prägt mit dem Bergfried als Wahrzeichen die Erscheinung der Stadt.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [53°29'24.6" N, 13°18'17.3" E](#)

Höhe: 91 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Museum Burg Stargard | Burg 1 | D-17094 Burg Stargard
Tel: +49 039603 25353 | E-Mail: [museum\(at\)stargarder-land.de](mailto:museum(at)stargarder-land.de)



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von der Autobahn A 20, Abfahrt Neubrandenburg (32) auf die B 197 über Neubrandenburg auf die B 92 Richtung Neustrelitz fahren.
Nach Neubrandenburg links Richtung Burg Stargard.
Parkplätze befinden sich direkt vor der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Burg Stargard besitzt eine Regionalverkehr Bahnhof.



Wanderung zur Burg

Vom Regionalverkehrs Bahnhof Burg Stargard aus ist der Fußweg ausgeschildert, ca. 15 min Gehweg.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.

Museum, Gewandschneiderei
April - Oktober:
täglich: von 10:00 - 17:00 Uhr
November - Februar:
geschlossen

Außerhalb der Saison nach Vereinbarung.
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).



Eintrittspreise

Erwachsene: 4,00 EUR
Ermäßigt: 2,00 EUR
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

keine



Gastronomie auf der Burg

Hotel & Burggasthof zur Alten Münze



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Hotel & Burggasthof zur Alten Münze



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

Abenteuerspielplatz direkt vor der Burganlage, regelmäßig Familientage auf der Burg.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

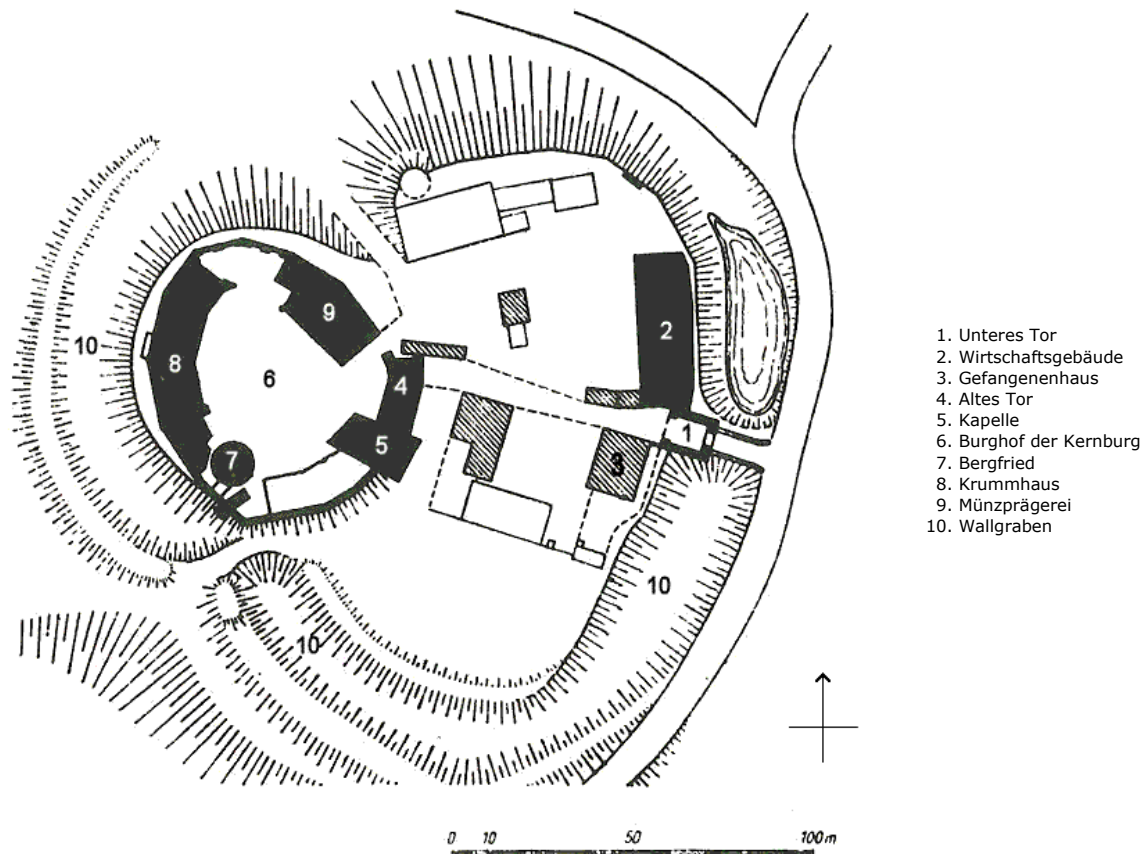
Burggelände nur eingeschränkt barrierefrei, da historisches Pflaster.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Unteres Tor
2. Wirtschaftsgebäude
3. Gefangenenhaus
4. Altes Tor
5. Kapelle
6. Burghof der Kernburg
7. Bergfried
8. Krummhaus
9. Münzprägerei
10. Wallgraben

Quelle: Sobotka, Bruno J. / Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Mecklenburg-Vorpommern | Witten, 1993
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1236 - 1270	Erbaut wurde die zweiteilige Randhausanlage, mit Vorburg und Hauptburg als Hofburg der Markgrafen von Brandenburg. Die Burg Stargard ist das älteste weltliche Bauwerk in Mecklenburg-Vorpommern. Sie ist die einzige erhaltene mittelalterliche Höhenburg in Norddeutschland.
ab 1292	Burg und Land Stargard, sind als Lehen der Markgrafen von Brandenburg, in mecklenburgischer Hand.
1347	Stargard kommt als Reichslehen an Mecklenburg.
1352 - 1471	Die Burg wird Residenz der Herzöge von Mecklenburg-Stargard.
um 1500	Große Umbauten erfolgen, u.a. für den Einsatz von Pulverwaffen.
nach 1572	Die Burg wird Amtssitz der Stargarder Landdrosten.
1631	Während der Belagerung und Erstürmung der Stadt Neubrandenburg nahm der kaiserliche General Tilly sein Hauptquartier auf der Burg Stargard.
1701	Nach der Errichtung des Herzogtums Mecklenburg-Strelitz wird die Burg als Befestigungsanlage aufgegeben.
Mitte des 18. Jh.	Die Burg verliert vier große Gebäude durch Abriss.
1726	Im Krummen Haus findet der letzte große Mecklenburger Hexenprozess statt.
1745 - 1747	In der Hauptburg werden Münzen geprägt.
bis 1919	Brandstiftung und Blitzschlag vernichten weitere fünf Gebäude.
seit 1922	Die Burg dient für 10 Familien als Wohnung und Wirtschaftshof.
1946	Eine Landesjugendschule ist entstanden, die 1963 zur Jugendherberge umfunktioniert wird.
1990	Die Jugendherberge zieht in die Stadt um und nach dem darauf folgenden Wegzug der Burgbewohner begann die umfassende bauhistorische Untersuchung und Sanierung der Burganlage.
1994	Nach schwieriger langer Sanierung wird der Burgturm wieder als Aussichtsturm frei gegeben.
1999	Der Burggasthof „Zur Alten Münze“ und das Museum öffnen ihre Tore.
2000	Einen über die Region hinaus bekannter historischen Wurz- und Krautgarten ist entstanden.
2001	Wer sich traut kann auf der Burg auch heiraten. Eine Gewandschneiderei bietet dazu auf Wunsch die historischen Gewänder.

Quelle: Chronik & Stadtarchiv, Burg Stargard.

Literatur

- Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
 Lips, Dieter - Burg Stargard - Eine mittelalterliche Höhenburg | Regensburg, 2003
 Sobotka, Bruno J. / Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Mecklenburg-Vorpommern | Witten, 1993

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Burg Stargard](#)

Webseite der Gemeinde Burg Stargard

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 28.11.2014 [CR]

IMPRESSUM

© 2014

